

Das großartige Ergebnis eines großartigen Erlebnisses

Der Erlös des Benefizfußballspiels Köche gegen Elber-Team kommt zu gleichen Teilen der Elber-Stiftung und drei Schorndorfer Projekten zugute

Schorndorf (hap).

Das Benefiz-Fußballspiel zwischen der Nationalmannschaft der Köche und dem Team Elber&Friends war nicht nur ein großartiges Erlebnis für alle Beteiligten auf und neben dem Platz, sondern es hat auch ein großartiges finanzielles Ergebnis gebracht. Sage und schreibe rund 24 000 Euro sind zusammengekommen, von denen die eine Hälfte an die Giovane-Elber-Stiftung geht und die andere Hälfte drei Schorndorfer Projekten zugutekommt. Und so, wie die 12 000 Euro laut Richard Schrade, seines Zeichens stellvertretender Vorsitzender der Stiftung, eine der größten Summen sind, die hierzulande jemals in die Elber-Stiftung geflossen sind, sind die 7000 Euro für die Schorndorfer Arbeitsgemeinschaft Sprachförderung ein bisher noch nie erreichter Spendenbetrag. Damit lasse sich auch mal wieder etwas Besonderes wie ein Theaterprojekt realisieren, sagte die bei der Stadt für die Sprachförderung verantwortliche Cornelia Metzger, die bekannte, sie sei „wirklich überwältigt“. Die verbleibenden 5000 Euro entfallen zu gleichen Teilen auf den rührigen Spielplatzverein und auf die Daimler-Realschule, die das Geld laut dem mittlerweile verabschiedeten Schulleiter Bernd Schuster dazu verwenden will, den Raum für die Schulsozialarbeit auszustatten, die im neuen Schuljahr installiert wird. Kein Wunder, bei diesem Ergebnis, dass Oberbürgermeister Matthias Klopfer nach dem Dank an Jürgen Rösch von der SG Schorndorf, an Richard Schrade und an Helmut Tschullik als Vertreter der am Erfolg der Benefizaktion ebenfalls beteiligten Rotarier bekannte, er freue sich auf weitere gemeinsame und hoffentlich genauso erfolgreiche Projekte. Und dann, so hofft Klopfer, kann er im Allstar-Team, in dem er diesmal gefehlt hat, auch wieder selber am Ball sein.

